



Ein seltener Anblick sind die Searle Safari Land Rover. Unten ist der «Barn Find» zu sehen. Da muss noch einiges an Liebe reingesteckt werden, bis der wieder fährt.

LAND ROVER LEGENDEN

SO GEHT SAFARI

Der Searle Safari Land Rover

Text Vicky Turner/Stamford (Lincolnshire) UK & Indulis Vesmanis, Bilder: Vicky Turner, Carawagon, Internet

Mal ganz ehrlich: Wer weiss genau, was ein Searle Safari Land Rover ist? Meine Hand ging jedenfalls nur ganz zögerlich hoch.

Kürzlich wurde im Internet ein völlig heruntergekommenen und unvollständiger Searle Safari Land Rover zu einem abstrusen Preis angeboten, ein sog. «barn find». Ein kurzer Radstand, Serie IIA aus dem Jahr 1966, rot-orange, mit weissem Hardtop und weissen Fensteroberteilen, kein Tropendach. Die Hecktüre fehlt, ein Hardtopfenster ebenso, Wasser im Innenraum. Ein Linkslenker, das originale Blink- und Standlicht befindet sich nicht im Kotflügel, sondern aufgesetzt auf den Kotflügeln, wo wir auch noch zwei zusätzliche Scheinwerfer haben.

25 Jahre war dieser Land Rover unangetastet eingemottet, in Amesbury/Massachusetts nördlich von Boston. Die vorderen Sitze im Innenraum sind nicht mehr zu gebrauchen, hinten fehlen sie gänzlich, die Vorhänge schon lange nicht mehr vorhanden. Beide Scheibenwischermotoren sind vorhanden und noch an Ort

und Stelle, ebenso das Lenkrad und alle Instrumente, wie auch eine runde Smiths Heizung. Eine Auskunft über den Motor gibt es nicht und es ist davon auszugehen, dass der alte Land Rover von unten her nicht im vorzeigungswürdigen Zustand ist. Recht mutig wurden 4.500 US Dollar für das Wrack aufgerufen. Natürlich ist



auch dieser Land Rover zu retten, von jemandem, der ein echter «Land Rover Enthusiast» ist, viel Zeit hat und vor allem auch den finanziellen Hintergrund.

Höchste Zeit, sich einmal diese lebende Legende näher zu betrachten. Doch wo anfangen? – Ich erinnerte mich, dass es auf Facebook einen blauen 80er Land Rover gibt, der Vicky Turner gehört. Die Bilder zeigen eine schöne Innenausstattung und sie schläft auch in dem Land Rover 88, wenn sie damit auf Reisen ist. Ganz kleinlaut schrieb ich ihr, ob es nicht sein kann, dass ihr Land Rover ein seltener Searle Safari wäre. Die Antwort kam prompt und meine Augen wurden automatisch ganz gross: «Klar, ein Searle Safari, was sonst» – als wäre es eine Selbstverständlichkeit. Vicky versorgte mich mit ‚tons of‘ Bilder und auch Texten, die sie über ihre Ausfahrten mit dem Searle Safari geschrieben hatte. So können wir jetzt gemeinsam die Legende gut beschreiben und hier vorstellen.

Entwicklungsgeschichte

R.J.Searle war der geniale Konstrukteur der Umbauten. Ursprünglich beschäftigte sich die Firma mit Booten, bis sie 1966 mit den uns bekannten Umbauten begann. Viele kennen von uns den Carawagon, den 109er, mit dem typischen ‚pop up‘ Dach aus Bootsholz. Der kleinere Bruder, der Safari, war selten und wurde auch als ein Carawagon gar nicht erkannt, denn er hatte kein ‚pop-up‘ Dach und fiel somit nicht unter anderen kurzen Land Rovern auf.

Umgebaut wurden vier Fahrzeugmodelle von Searle:

1. Modell 80: ein 3-türiger Land Rover 109, von dem es gleich drei Varianten gab: Tactical Command Post für das Militär, Mobile Clinic und eine Mobile Education Unit
2. Modell 100: Umbau eines 2-türigen Range Rovers. Eine Spezialversion davon war die Geological Survey Station
3. Modell Continental: Umbau eines 5-türigen Land Rover 109, angeboten mit und auch wahlweise ohne ‚pop-up‘ Dach
4. Modell Safari: Umbau des Land Rover 88

Die Firma R.J. Searle Ltd. (später: Carawagon International Ltd.) war nicht die einzige Firma, die Umbauten auf der Basis vom Land Rover IIA und III anbot. Aus England muss hier die Firma Martin Walker aus Folkstone unbedingt genannt werden. Nur diese beiden Firmen durften bei der Vermarktung das Land Rover Logo tragen, die Umbauten waren im Einklang mit Land Rover abgesprochen, der Umbau bekam das Prädikat Land Rover approved.

Das bedeutet auch, dass die Fahrzeuggarantie durch den nachträglichen Umbau nicht erlischt. Es gab noch zwei amerikanische Anbieter, die Hall Parker Garage und die Firma X-Panda-Cab, später in den 80er Jahren kam noch die österreichische Firma Action Mobil und die englische Firma B. Walker and Son dazu, beide boten Umbauten als 3-Sitzer an, auf der Basis des Land Rover 109.

Umbau und Ausstattungen

Als Umbau hat man gerne den Estate Wagon genommen, einen Land Rover 88, der bereits ein Tropendach mit Ventilationsklappen hatte, der bereits Geräuschdämmungsmatten und eine Isolation aufwies, zudem noch die beiden gerundeten Alpine Dachfenster für besseres Licht im Innenraum. Mit dem Brownchurch Dachträger hatte man eine Gesamthöhe von 2,12m mit der 6.00x16 Bereifung. Neben Fahrer und Beifahrer konnten bei Strassenbetrieb 295kg und abseits der Strasse 227kg zugeladen werden. Wüsste man ein Hubdach, dann fielen Dachträger und Tropendach weg.

Mir sind drei Hubdachvarianten bekannt, einmal zur Seite öffnend, dann nach vorne, oder nach hinten schräg öffnend. Diese bekannt gewordenen Hubdächer stammen jedoch nicht von Searle, sondern wurden von anderen Herstellern im Nachgang verbaut. Typisch für alle Safari war die Umgestaltungsmöglichkeit der beiden vorderen Sitze zu einer flachen Liegefläche. In Verbindung mit den hinteren seitlichen Sitzbänken, die auch von Searle neu angepasst wurden, konnte man tatsächlich im kurzen Land Rover gut ausgestreckt schlafen.

Auf Kundenwunsch wurden eine ganze Reihe Extras angeboten, wie:

- Zerlegbarer Tisch
- Rundum Vorhänge
- Ein Gaskocher an der Hecktüre (die Gasflasche wurde über dem kleinen Fenster des Fahrzeughecks aussen angebracht, oder auch an der Hecktüre)
- Heckzelt (bewährt haben sich die Caranex Zelte)
- Anhängerkupplung mit Elektrik
- Klimaanlage (!)
- Standheizung
- Radioanlage
- Unterbodenversiegelung
- Teppiche
- Ersatzkanister in abschliessbaren Halterungen
- Dachträger (Brownchurch)
- Begehbarer Boden für den Dachträger
- Leiter zum Dachträger (Brownchurch)
- Zusätzliche Lampen aussen und innen
- Kühltruhe von oben zu befüllen
- Abschliessbare Cubby Box zwischen Fahrer- und Beifahrersitz
- Zweite Batterie, als Verbraucherbatterie geschaltet
- Werkzeugkiste, Feuerlöscher, seitliche Trittstufen, Schmutzfänger, Marinekompass
- Capstan Seilwinde oder Trommelseilwinde
- Für die Benziner eine elektronische Zündanlage
- Abdeckung für das Reserverad
- Alarmanlage

Wenn man dazu noch die möglichen Optionen nimmt, die Land Rover selber anbietet, dann sind eigentlich der individuellen Ausrüstung eines Basisfahrzeuges keine Grenzen gesetzt.

Deutscher Import

Ja, Carawagon International Ltd. hatte einen deutschen Importeur. Es war Emanuel Ebner (Four Wheel Drive GmbH/Göttingen), der den Mut hatte, Carawagon exklusiv auf dem Kontinent zu vertreten. Seine Tochter Jessica versorgte mich mit doppelten Broschüren aus der alten Zeit. Auf der Preisliste für den Campingausbau vom 1sten März 1982 lesen wir unter anderem:

- Mini Carawagon (= Searle Safari) mit Hubdach und 2 Betten 7.700DM
- 2 Betten, kurzer oder langer Radstand 1.680DM
- Zusatzbetten im Hubdach 300 DM
- Overdrive mit Montage 1.350DM
- Seilspill mit Montage 1.600DM
- Freilaufnaben mit Montage, ab: 200 DM
- Lampenschutzgitter mit Montage 145 DM

Bluetit

Dass Land Rover Series und auch so mancher Defender einen besonderen Namen hat, wundert niemanden, denn diese Fahrzeuge sind Familienmitglieder. Bluetit nannte Vicky ihren blauen Land Rover Searle Safari, den sie im Jahr 2016 von den bekannten

Pierre Schwestern in überholtem Zustand erworben hatte. Die Pierre Schwestern hatten die Serie für viele Reisen genutzt, wie z.B. nach Australien, Island Norwegen Marokko, Iran, Türkei und Griechenland. Über diese ausgedehnten Reisen und die Erlebnisse wurde im April 2011 im englischen LRO Magazin ausführlich berichtet. Auch Vicky nutzt den Bluetit fleissig für ihre Reisen, z.B. zum 70ten Geburtstag von Land Rover nach Frankreich, oder auch eine 5-Tages-Tour über 1.000 Meilen nach Schottland. Ein ‚Soundproofing-System‘ hätte sie schon noch gerne, denn nach 8 Stunden ununterbrochener Fahrt dröhnt es schon etwas im Kopf. In den englischen Land Rover Magazinen finden wir zahlreiche Artikel von Vicky, in denen sie über ihre Erlebnisse berichtet. Auf den vielen hundert Bildern, die mir Vicky geschickt hat, sieht man an ihrem Lächeln, dass sie in Bluetit einen echten Partner gefunden hat.

Fazit

Der Searle Safari ist ein sehr seltener Land Rover, für 2 reisefreudige Personen recht gut geeignet. Im restaurierten Zustand können durchaus auch 20.000,00 GBP aufgerufen werden. Ein Sammlerstück, mit dem lange Ausfahrten sehr gut gemeistert werden können.



Die oberen Bilder bieten einen Einblick in Vicky's Bluetit Safari Sleeper in Marine Blue Classic und hellem Hard Top. Die typischen Searle Sitzbänke, aufgeklappt und als komplette Liegefläche im 88er zaubern Vicky ein Lächeln auf das Gesicht.

Der Prospekt rechts weist den Searle als individualisierbares Reisemobil aus.

LEAFLET No. 8b/A/70

SEARLE

Mk II SAFARI SLEEPER

APPROVED BY THE ROVER COMPANY LIMITED

This rugged, reliable vehicle is a widely experienced world traveller. You may come across it on a sandy track in the Sahara or in the rain-forests of Assam; yet if your safari is to regions no more remote than the sophisticated beaches of the Mediterranean or the mountains and glens of the Scottish Highlands, it is still the ideal transport-cum-base-camp; and the most versatile. See how it adapts:

Hard Top or Soft Top Petrol or Diesel

Seating for seven, the rear seats being conveniently upholstered in Black 'Anady' material on 4" Dunlop foam.

Centre folding table permitting meals for four.

Individual seats for two on deeply upholstered cushions.

Seating for three with unarmoured seating strip.

POWER BY LAND-ROVER, CUSTOM BUILT BY

CARAWAGON INTERNATIONAL LTD

THAMES STREET, SUNBURY-ON-THAMES,
MIDDLESEX, ENGLAND

Telephone: SUNBURY 85295
Cables: SEARLE, SUNBURY